

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1812**

70 (29.8.1812)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 70. Samstags den 29<sup>ten</sup> August 1812.

## Verordnung.

## Direktorium des Neckarkreises.

(N. 21623.) Die allgemeine Einführung des neuen Flüssigkeits-Maßes in den Wirthshäusern betr.

Auf den 1ten September 1812. muß die neue Maß in allen Wirthshäusern des Neckarkreises anfangen, und es darf in den Wirthshäusern kein Schenkgefäß nach alter Eiche bei 1 fl. 30 kr Strafe per Stück durchaus mehr zum Schenken gebraucht werden. Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß, und wegen der Nähe des Termins sämmtlichen Bezirks- und Lokalbehörden zum strackten Vollzuge und zur pünktlichen Nachachtung nach den ihnen bekannten Verordnungen in Erinnerung gebracht. Mannheim den 25ten August 1812.

v. Manger. Vdt. Karg.

## Bekanntmachungen.

1) Heidelberg. Vor kurzer Zeit wurden dahier nachbeschriebene Stücke entwendet. Man ersucht daher sämmtliche inn- und ausländische Behörden, und fordert jedermann auf, wenn ihnen von diesen Stücken etwas zu Gesicht kommen, oder von dem Entwender derselben etwas bekannt werden sollte, die Anzeige hievon anher machen zu wollen. Eine goldne, nicht moderne gewöhnliche Taschenuhr, gefertigt von Vauchez a Paris, dessen Rücken sowohl auf das Zifferblatt gezeichnet, als auch auf das Werk selbst gravirt ist; sie ist besonders kenntlich an einem sehr starken goldenen Garnier, die Feder, durch welche die Uhr geöffnet wird, ist von Golde entblößt. An derselben befindet sich eine sogenannte wiesener Kette aus kleinen breiten in einander hängenden Ringeln bestehend; hieran befinden sich an einem großen sich nicht recht schließenden Ringe: ein großes goldnes Petschaft mit

einem Achat, worauf nichts gravirt ist, — ein kleineres Petschaft, welchem auf der einen Seite die mittlere Stange fehlt, mit einem Carniol auf welchem ebenfalls nichts gravirt ist, ein kleineres ditto von Gold, worauf ein W. gravirt ist, und ein noch kleineres viereckiges von blauem Stein; sodann 2 oder 3 Uhrschlüssel, wovon der eine sehr groß ist, der 2te die Gestalt einer Leyer hat, der 3te von dem nicht bestimmt behauptet werden kann, daß er noch an der Kette hing, aus zwei großen auf einander geniedeten Ringen besteht. 2) Ein großer schöner meerschaumener wiener Pfeifenkopf, noch wenig geraucht, schwer mit Silber beschlagen. Der Deckel desselben war oben rund, der Kopf ist sehr hoch und hat einen kurzen Hals. Heidelberg den 18ten August 1812.

## Großherzogl. Stadtamt.

1) Karlsruhe. Die öffentliche Verlosung der im Jahre 1813. planmäßig zu zahlenden 320 St. Amortisations. Kassen. Obligationen im Betrag von 96000 fl. nebst darauf fallenden Gewinnen, wird Dienstag den 29. September d. J. in dem großherzogl. Drangerie. Gebäude, nächst der großherzogl. General. Staatskass in Belfoyr der dazu von dem hohen Justiz- und Finanzministerium ernannten Kommission statt haben, wobei Jedermann freien Zutritt hat. Die herausgekommenen Obligationen, nebst den darauf gefallenen Gewinnen, werden im Laufe des Jahres 1813. auf den Zinstermin der Obligationen, gegen Rückgabe derselben, und deren weitem Zinscoupons, bar im 24 fl. Fuß hier bei unterzeichneter Stelle, in Mannheim bei Hrn. Joh. Wilh. Reinhardt, und in Frankfurt a. M. bei Hrn. Joh. Goll u. Söhne, ohne irgend einen Abzug bezahlt. Karlsruhe den 25. August 1812.

Großherzogl. bad. Amortisations. Kasse.

1) Lauda. Nachfolgende gesetzwidrig Ausgetretene, und auf ihre Vorladung nicht erschienene Unterthanen des dahlesigen Amtsbezirks, als: Joh. Andreas Stein, von Königs-hofen, Franz Martin Maier, von Lauda; und Joseph Martin Stephan, von Oberlauda sind ihrer Staatsbürgerrechte und ihres Vermögens für verlustig erklärt worden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Beschl. Lauda den 14ten August 1812.

Fürstlich Keining. Justizamt.

3) Amt Baden. (Waren-Konfiskation.) Da Joseph Baumgärtner von St. Marienthal im Elsaß, auf die unterm 21ten v. M. erlassene öffentliche Ladung bis jetzt nicht erschienen ist, und sich wegen der angeschuldigten Zolldefraudation nicht verantwortet hat, so werden nunmehr dessen sämmtliche zu Steinbach mit Beschl. belegte Waren für konfiscirt erklärt. Befügt bei großherzogl. Amt Baden den 14ten August 1812.

3) Stein. (Bekanntmachung und Aufforderung.) Vermögen verehrlichen Beschlusses des großherzogl. Direktorats des Pfingz- und Enzkreises vom 27ten v. M. soll eine Renovation des Pfandbuchs zu Wilferdingen vorgenommen werden. Es haben daher alle diejenigen, welche Pfandverschreibungen von gedachtem Ort in Händen haben, oder sonst ein Pfandrecht ansprechen, die Urkunden entweder in Originali gegen Empfangschein, oder in beglaubter Abschrift am Montag den 7ten, Dienstag den 8ten, und Mittwoch den 9ten September d. J. dem Renovations-Kommissär im Adlerwirthshause zu Wilferdingen entweder selbst zu übergeben, oder dahin einzusenden, um so gewisser, als sonst der Ortsvorstand aller, und jeder Verbindlichkeit für derartig ausgestellte Urkunden entbunden werden wird. Stein im Pfingz- und Enzkreis den 10ten August 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

Obergerichtliche Aufforderung und Kundmachungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrhelms. (B. G. N. 3198.) Sämmtliche Krebsbachische Gläubiger, insbesondere der Maler Joseph Melber oder dessen Erben, werden an-

durch aufgefordert, ihre an die in 37 fl. 30 kr. bestehende Krebsbachische Masse habende Ansprüche binnen einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen bei der dahier niedergesetzten Hofgerichts-Kommission unter dem Rechtsnachtheile geltend zu machen, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen, und dieselbe dem Fiskus für heimgefallen erklärt werden sollen. Mannheim den 26ten August 1812.

von Schmitz.

Stein.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem Fürstl. Keining. Stadt- und Landamt Lauda.

3) zu Königs-hofen an den in Konkurs erkannten Joh. Anton Gärtner Bürger und Hütersmann auf Mittwoch den 9ten September früh 8 Uhr bei dem Justizamt zu Lauda. Aus dem

Großherzogl. 2. Landamt Bruchsal.

3) zu Zentern an die in Gant gerathenen Mich. Nahmsche Eheleute auf Freitag den 25ten September d. J. früh 9 Uhr auf der 2ten Landamts-Kanzlei zu Bruchsal. Aus dem

Großherzogl. 2. Landamt Bruchsal.

3) zu Destrigen an die Mich. Gramlichsche Verlassenschaftsmasse auf Dienstag den 20ten September d. J. früh 9 Uhr auf der 2ten Landamts-Kanzlei zu Bruchsal. Aus dem Fürstlich Keiningischen Justizamt Lohrbach.

1) zu Auerbach an den bürgerlichen Einwohner Anton Herckel, welcher sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten hat, auf Montag den 14ten September d. J. 9 Uhr bei f. Amt zu Lohrbach. Aus dem

Bezirksamt Radolpshzell.

3) zu Radolpshzell an den verstorbenen Frhr. Franz v. Ramschwan Mittwoch den 30ten September d. J. Vormittags bei dem großherzogl. Amtsrevisorat zu Radolpshzell. Aus dem

3) Rappenaу. (Aufforderung.) In Denunziationsfachen gegen den Fuhrmann Georg Lechner von Neuhütten im Württembergischen, Defraudation des Eingangszolls von 6½ Zentner Käse betreffend, hat sich Denunziat noch vor begonnener Untersuchung aus der Altslad-Station Hoffenheim, diesseitigen Amtsbezirks entfernt, und dessen Heimathsobrigkeit die angefonnene Siftirung desselben zu seiner Vernehmung verweigert. Derselbe wird daher, so bewandten Umständen nach, nunmehr öffentlich vorgeladen, binnen einer zersförlischen Frist von 6 Wochen um so gewisser vor diesseitiger Stelle zu erscheinen, und sich des ihm zur Last fallenden Frevels wegen zu rechtfertigen, als er außerdem desselben für geständig erachtet, und das Rechtliche gegen ihn erkannt werden, auch, so weit der in gerichtlicher Verwahrung liegende Erlöb aus dem arretirten und bereits verffiherten Defraudations-Gegenstande nicht zureicht, auf den Verretungsfall der Strafvolllzug gegen ihn vorbehalten bleiben würde. Rappenaу den 27ten Juli 1812.  
Kombinirtes Grundherrl. Justizamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte böblich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und sich wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Grundherrl. Amt Hüffenhard.

3) von Neckarmühlbach Georg Friedrich Kremser, Schuhmacher; welcher im April d. J. in der Klasse der Reservisten vom Loos zum aktiven Militärdienst betroffen worden. Aus dem

Fürstl. Leining. Stadt- u. Landamt  
Buchen.

3) die welche im Jahr 1811 — 1812. durch das Loos zum wirklichen Dienst bestimmte Kantonsisten, als: Joh. Adam Wittenmann, und Joseph Aloys Gdller, von Buchen; Joseph Anton Volk, von Burken; Franz Ignaz Hemberger, von Gbgingen; Joseph Anton Dietrich, Georg Andreas Kirchgessner, Joseph Anton Kirchgess-

ner, und Lorenz Kirchgessner, von Hettlingen; Christian Friedrich Gauer, von Ruchsen; Joh. Anton Eckardt, Georg Mich. Gdß, und Lorenz Bischoff, von Schlierstadt; Johann Michael Hofert, und Andreas Baugert, von Sedlach; dann Joh. Michael Beckert, und Joseph Auerbach, von Zimmern, binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem

#### Kaufanträge.

1) Lauda. Demnach gegen Valentin Braunwarth Bürger und Bachmüller in Kdnigshofen auf Andringen seiner Gläubiger der Zugriff und zwar auf dessen Bachmühlen an der Umpferbach gelegen, welche ganz neu von Stein gebauet, und geräumig, und mit 3 Mahlgängen und einen Gerbgang versehen ist, wobei sich ein geräumiger Hofplatz, eine Scheuer, worunter ein gewölbter Keller, und in der Scheuer ein Viehstall, dann ein geräumiger Schweinstall, 21 Ruthen Wiesen, und 10 Ruthen Hausgarten befindet, erkannt, und ein nochmaliger Termin, da in dem auf den 21ten Mai a. c. anberaumten Versteigerungs-Termin keine Steigerer erschienen sind, auf den 17ten September a. c. früh 9 Uhr in Kdnigshofen zur Versteigerung anberaumt worden. Als wird dieses den Steiggliehabern mit dem Bemerkten andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Steigerungsbedingungen beim Strich denen Steigerer bekannt gemacht werden solle. Lauda den 13ten August 1812.

Fürstl. Leining. Justizamt.

1) Heidelberg. (Dhmetgras • Versteigerung.) Bis nächsten Montag den 3ten dieses Monats, wird Vormittags um 8 Uhr zu Leimen in dem Wirthshause zum Bären, das Dhmetgras auf der herrschefl. Probsterwald, Zuckmantels, großen und kleinen Herrenwiese, an den Weistbierherden öffentlich losweise versteigert werden, weßhalb die Steigerungs-liebhaber das Dhmetgras selbst auf den Wiesen einsehen können. Heidelberg den 24ten August 1812.

Domänen • Verwaltung.

2) Heidelberg. Die in der Kapelle des großherzogl. Schloßgebäudes zu Heidelberg befindlichen Abbels, als der Hochaltar, die

beiden Seitenaltäre, eine Kanzel und ein Beichtstuhl sind in billigen Preisen einzeln aus freier Hand käuflich zu haben, und daselbst täglich Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr einzusehen. Heidelberg den 10ten August 1812.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

1) Mannheim. Auf den zur Masse des verlebten Ackermann David Ritter gehörigen Acker im Landtheil sind 400 fl., und auf den in der 10ten Sandgewann sind 300 fl. geboten; man macht dieses mit dem Bemerkten bekannt, daß zur wiederholten Versteigerung dieser beiden Güterstücke Donnerstags den 17. künftigen Monats September Nachmittags 3 Uhr dahier auf dem Amthause geschritten, und dann der definitive Zuschlag ohne weiteres erfolgen wird. Mannheim den 25ten August 1812.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

2) Mannheim. Die Behausung des verlebten hiesigen Schuzjuden Lbb Wachenheimer auf welche inzwischen 3320 fl. geboten worden, wird den 7ten Oktober d. J. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus dahier wiederholt versteigert, und dann ohne weiteres definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 6ten August 1812.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

1) Mannheim. Das im Quadrat M. 3. No. 3. gelegene Haus des Herrn Hofkammer-rathen Stengel, wird den 7ten künftigen Monats Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert, und können 2000 fl. gegen 1jährige Aufkündigung darauf haften bleiben. Mannheim den 21ten August 1812.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

Der dahier auf der Straße nach Heidelberg sehr vortheilhaft gelegene Platz der Kaisers-hütte, der zu jedem Gewerbe und Anlage tauglich ist, wird entweder aus freier Hand verkauft, oder der 2te September nächstbin Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum silbernen Anker dahier versteigert, die Bedingungen darüber können im Hause Lit. H. 1. No. 11. von den Liebhabern gefällig eingesehen werden. Mannheim den 20ten August 1812.

Wittib Abele.

### Pachtantrag.

3) Schwabenheimer Hof, bei Ladenburg. (Güter-Verpachtung.) Das gräflich v. Oberndorfsche Gut allda, wird auf Montag den 31ten August Nachmittags 2 Uhr auf dem Hof daselbst auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werden. Solches besteht: in einem geräumigen Wohnhaus mit Speicher und Keller, Scheuern, Stallungen für Pferde, Rindvieh und Schweine, dann Holz- und Tabak-Schuppen, großen Hof und Pflanzgarten, nebst einem besondern Tagelöhners-Haus; so dann an Aeckern um den Hof gelegen in 164 Morgen alt, oder 111 Morgen  $\frac{3}{4}$  Ruthen neu Maß zu 160 Ruthen per Morgen, und 2 Morgen Wiesen in der Mannheimer Gemarkung. Die Streigungsbedingungen können bei Stadtschreiber Hrn. Hügler zu Ladenburg eingesehen werden.

Von gräflich v. Oberndorfschen Vormundschafft wegen.

Lebenbauer.

### Anzeigen.

Drei Personen, welche zu Anfang Septem-ber von Karlsruhe aus nach München reisen, wünschen die vierte bis Ulm, Augsburg oder München zu bekommen. Ausgeber dieses Blatts giebt nähere Auskunft.

Bei Friedrich Kley dem Jüngern in Mannheim an den Planen wohnhaft, findet man außer seinem bekannten Arbeiten von Portes d'Épee, Hutquassen, Hutschlingen, Epoulets, Schärpen u. dgl., eine Auswahl von allen Farben und Gattungen, Lyoner Strikselben zu Geld- und Tabaksbeutel, ferner Strik- und Stechgold, Kleiderchen, Bouillons, Lam, alles in Gold und Silber, wie auch fein und halbfein, nebst allen Farben Platt- oder Strikselben in Kästchen, und einzeln Röhlchen durch alle Farben.

Heinrich Schweizer, Zeugschmied, wohnhaft bei der lutherischen Kirche macht einem geehrten Publikum bekannt, daß bei ihm alle Sorten Eisen und Stahlwaren um Fabrikenpreis zu haben sind; sollte sich ein Liebhaber zum ganzen Verkauf finden; so werde ich denjenigen auf das prompteste bedienen.